

Zahl: 10/2008

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche Gemeinderatssitzung**

Datum: Dienstag, **16.12.2008** um **19.30 Uhr**  
Ort: Sitzungssaal der Stadtgemeinde Mureck

#### **Erschienen sind:**

Bürgermeister Josef Galler  
Vizebürgermeisterin Waltraud Sudy  
Finanzreferent Ernst Walisch

#### **Österreichische Volkspartei**

Ing. Margarete Edelsbrunner  
Prof. Mag. Walter Rehorska  
Helmut Neubauer

#### **Sozialdemokratische Partei Österreichs**

Walter Kozel  
Martin Pock  
Daniela Derwaritsch  
Heinz Kraßnitzer

#### **Die Grünen – Die Grüne Alternative**

Mag. Maria Elisabeth Breuss  
Rudolf Kolleritsch

#### **Entschuldigt waren:**

Mag. Karl Kohlberger  
Gerald Radl  
Ing. Bernd Frohnwieser

#### **Protokoll:**

Stadtamtsdirektor Gernot Schutz (Band 44, Spur 3)  
OAR Gottfried Mahler

#### **Zuhörer:**

Elias Dorner, Martin Breuss

## Tagesordnung

- |     |           |  |
|-----|-----------|--|
| I.  | 004-1     | Fragestunde gem. § 54/(4) Stmk. Gemeindeordnung    |
| II. | 004-1     | Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 07.11.2008,  |
| 1.  |           | Zahl 09/2008; Genehmigung                          |
| 2.  | 004-1     | Berichte aus den Ausschüssen                       |
| 3.  | 600       | Ing. Hannes Leicht; Benützung von öffentlichem Gut |
| 4.  | 920       | Voranschlag 2009                                   |
| 5.  | 920       | Mittelfristiger Finanzplan 2009                    |
| 6.  | 612       | Geh- u. Radweg Eichfeld-Mureck; Grundablöse        |
| 7.  | 851 / 852 | Wasser-, Kanal- u. Müllgebühren                    |
| 8.  | 003-4     | Kleinregion; Satzungen                             |
| 9.  | 900       | EVU der Stadtgemeinde; Abstrakte Garantie          |
| 10. | 878       | SFZA der Stadt Mureck GmbH; Dachsanierung KUZ      |
| 11. | 062       | Ehrungen *)  |
| 12. | 853       | Wohnungsvergaben *)                                |
| 13. | 011-9     | Personalangelegenheiten *)                         |
| 14. |           | Allfälliges  |

\*) = nicht öffentliche bzw. vertrauliche Tagesordnungspunkte

## Durchführung

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Gemeinderäte und die Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Vizebürgermeisterin Sudy teilt mit, dass sie einen Dringlichkeitsantrag stellen möchte.  
FR Walisch teilt mit, dass er ebenfalls einen Dringlichkeitsantrag stellen möchte.

**Vizebürgermeisterin Sudy stellt den Dringlichkeitsantrag**, den Punkt „Beratung über einen Strombonus“ auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung zu nehmen. **Der Antrag wird einstimmig angenommen und unter Punkt 15 behandelt.**

FR Walisch teilt mit, dass er einen ähnlichen Antrag, lautend auf „Stromkostenzuschuss“, stellen wollte, der damit aber hinfällig ist.

### **I. Fragestunde gemäß § 54 (4) Stmk. Gemeindeordnung**

Es werden keine Anfragen gestellt.

### **II.**

#### **1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 07.11.2008, Zl.: 09/2008; Genehmigung**

Den Gemeinderatsmitgliedern ist ein Entwurf des Protokolls zugegangen. Da keine Änderungswünsche vorgebracht werden, **stellt der Bürgermeister den Antrag**, das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom **07.11.2008, Zl. 09/2008**, in vorliegender Form zu genehmigen. **Der Antrag wird mit 9 gegen 3 Stimmen (GR Kolleritsch, GR Mag. Breuss und GR Krassnitzer enthalten sich wegen damaliger Abwesenheit der Stimme) angenommen.**

## **2. Berichte aus den Ausschüssen**

Vizebürgermeisterin Sudy berichtet, dass der EVU-Ausschuss der Meinung ist, dass auf Grund der beschlossenen Strompreiserhöhung ein Strombonus durch das EVU gewährt werden sollte. Dieser soll sich auch an erst festzulegende Einkommensgrenzen anbinden.

GR Mag. Breuss berichtet, dass die laufende Finanzgebarung in der vergangenen Sitzung des Prüfungsausschusses gesichtet und für in Ordnung befunden wurde. Es konnte weiters auch positiv bemerkt werden, dass verschiedene Altschulden erfolgreich eingebracht werden konnten. Bürgermeister Galler gibt dazu bekannt, dass er Gespräche mit verschiedenen Schuldnern geführt hat und diese Gespräche teilweise erfolgreich verlaufen sind.

Bürgermeister Galler berichtet über verschiedene Angelegenheiten aus der vergangenen Stadtratssitzung.

Unter anderem hat die Stadtgemeinde einen Kostenbeitrag zu den Asphaltierungsarbeiten im Bereich der öffentlichen Zufahrt zur LBS gewährt. Im Gegenzug wurde die Trafostation des EVU-Mureck adaptiert. Die Firma Innotex Paar hat um die Gewährung einer weiteren Betriebsförderung ersucht, dies wird auch Gegenstand einer der nächsten Gemeinderatssitzungen sein. In Zusammenarbeit mit Styria Vitalis wird es auch im Jahr 2009 wieder verschiedene Aktivitäten geben. Für das Essen auf Rädern Auto wurde vorübergehend ein Leihauto von der Firma Schaffer zur Verfügung gestellt.

## **3. Ing. Hannes Leicht; Benützung von öffentlichem Gut**

Bürgermeister Galler berichtet darüber, dass Herr Ing. Hannes Leicht mit Schreiben vom 23.09.2008 um Benützung von öffentlichem Straßengut, welches eine Strecke von ca. 200 – 230 Meter umfasst, angesucht hat. GR Mag. Breuss bringt vor, dass es sich hierbei um Erholungsgebiet handelt, welches von vielen Mureckern aufgesucht wird und ein zunehmendes Verkehrsaufkommen durch LKW nicht wünschenswert ist. Weiters sieht sie keinen Bedarf dafür, dass die gegenständliche Straße im Zuge einer etwaigen Genehmigung angeschottert bzw. verbreitert wird. Nachdem angeregt wird, dass sich die Gemeinderäte vor Beschlussfassung vor Ort ein Bild der Lage machen sollten, wird der Tagesordnungspunkt abgesetzt.

## **4. Voranschlag 2009**

Bürgermeister Galler berichtet, dass der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2009 durch zwei Wochen im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt sowie allen im Gemeinderat vertretenen politischen Parteien zugestellt wurde. Schriftliche Einwendungen wurden nicht vorgebracht.

Desweiteren bringt Bürgermeister Galler vor, dass die heurige Budgeterstellung eine besondere Anforderung war, da auf der einen Seite der neue Finanzausgleich auf Grund der geringeren Ertragsanteile bei weitem kein Vorteil für die ländlichen Gemeinden darstellt, da die Umstellung auf die Jahreseinzwohnerzahl für 2009 gilt, woraus für die Stadtgemeinde Mureck eine geringere Einnahme an Ertragsanteilen entsteht. Das Budget wurde grundsätzlich nach dem Sparsamkeitsgrundsatz erstellt. Auf Grund des Nachtragsvoranschlages 2008 ist im Voranschlag 2009 bereits ein Abgang von ca. €

200.000,- aus dem Jahr 2008 zu übernehmen. Dieser Abgang ist auf die Erhöhung der Ausgaben für den Sozialhilfeverband zurück zu führen. Für 2009 wurden die Ausgaben für den Sozialhilfeverband nochmals um € 50.000,- erhöht, woraus sich nunmehr der im Voranschlag dargestellte Abgang ergibt.

Bürgermeister Galler berichtet weiters, dass vom Büro Schützenhöfer Hilfestellung signalisiert wurde. Über das Ausmaß kann aus heutiger Sicht noch nichts Konkretes gesagt werden. **Bürgermeister Galler stellt den Antrag**, den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2009 wie folgt festzusetzen.:

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen	€	5.690.000,-
Ausgaben	€	6.138.900,-
Abgang	€	448.900,-

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen	€	188.100,-
Ausgaben	€	237.900,-
Abgang	€	49.800,-

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**Bürgermeister Galler stellt den Antrag**, die Steuerhebesätze wie folgt festzulegen:

Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke 500 von Hundert der Messbeträge.

Grundsteuer für sonstige Grundstücke 500 von Hundert der Messbeträge

Die Lustbarkeitsabgabe wird in der mit Gemeinderatsbeschluss vom 22.09.2003 festgesetzten Höhe im Haushaltsjahr 2009 weiter erhoben.

Die Hundeabgabe wird in der mit Gemeinderatsbeschluss vom 20.11.2006 festgesetzten Höhe im Haushaltsjahr 2009 weiter erhoben.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**Bürgermeister Galler stellt den Antrag**, den Höchstbetrag der Kontoüberziehung mit € 948.000,- festzusetzen. **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**Bürgermeister Galler stellt den Antrag**, den Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes bestimmt sind, mit € 0,00 festzusetzen. **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**Bürgermeister Galler stellt den Antrag**, den Dienstpostenplan in der vorliegenden Form zu genehmigen. **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Weiters berichtet der **Bürgermeister**, dass die Kassenkredite für 2009 wieder bei den drei Murecker Kreditinstituten ausgeschrieben wurden. Auf Grund der Auswertung der Angebote **stellt er den Antrag**, den Kassenkredit für das Jahr 2009 wie folgt zu vergeben:

Raiffeisenbank Mureck, Aufschlag Euribor 0,40 %, Summe bis zu € 400.000,-  
Steiermärkische Mureck, Aufschlag Euribor 0,40 %, Summe bis zu € 400.000,-

Volksbank Mureck, Aufschlag Euribor 0,40 %, Summe bis zu € 400.000,-

wobei die Gesamtsumme von € 948.00,- nicht überschritten werden darf. **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

## 5. **Mittelfristiger Finanzplan 2009**

Bürgermeister Galler berichtet, dass der Mittelfristige Finanzplan ebenfalls zwei Wochen hindurch öffentlich kundgemacht war. Auch hier gab es keine schriftlichen Einwendungen.

**Bürgermeister Galler stellt sodann den Antrag,** den Mittelfristigen Finanzplan 2009 in der vorliegenden Form zu genehmigen. **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

## 6. **Geh- u. Radweg Eichfeld Mureck; Grundablöse**

Bürgermeister Galler berichtet, dass für die Errichtung des Geh- und Radweges zwischen Mureck und Eichfeld verschiedene gemeindeeigene Flächen benötigt werden. Für die nachstehenden Grundstücke wurden Grundablösevereinbarungen vom Land Steiermark vorgelegt:

850/3, 1231/3, 1232, 853/4, 1244/1 je KG Mureck im Ausmaß von rund 305 m<sup>2</sup>. Die Ablösesumme beträgt € 410,40.

**Bürgermeister Galler stellt den Antrag,** die vorliegenden Übereinkommen für die Realisierung des Geh- und Radweges Mureck-Eichfeld anzunehmen. **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

## 7. **Wasser-, Kanal- u. Müllgebühren**

Bürgermeister Galler bringt vor, dass bereits aus dem Budget ersichtlich ist, dass eine Anpassung der Gebühren notwendig ist. Grundsätzlich sind die Gemeinden verpflichtet, ihre Gebühren kostendeckend zu kalkulieren. Die vorgeschlagene Gebührenerhöhung knüpft sich an den Verbraucherpreisindex an. Weiters bringt Bürgermeister Galler zum Vergleich vor, dass die Stadt Leibnitz eine Erhöhung von 13 % vorgenommen hat. **Bürgermeister Galler stellt den Antrag,** die Gebühren für Wasser, Kanal und Müll um 3,8 % zu erhöhen. **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

## 8. **Kleinregion; Satzungen**

Bürgermeister Galler berichtet, dass für die Gründung der Kleinregion gemäß Gemeindeverbandorganisationsgesetz Satzungen, wie vorliegend, durch alle der Kleinregion angehörenden Gemeinden beschlossen werden müssen. Die Satzungen wurden von den Juristen des Landes Steiermark für alle Kleinregionen der Steiermark ausgearbeitet. Den Gemeinderatsfraktionen sind diese auch vorab zur Verfügung gestellt worden. Bürgermeister Galler teilt mit, dass bereits vorab vor allem über den § 7 „Vermögensrechtliche Ansprüche und Haftung“ diskutiert wurde und deshalb dieser Abschnitt nochmals in einer Verbandsversammlung der Kleinregion beraten werden soll.

FR Walisch bringt vor, dass laut § 7 dieser Satzungen die verbandsangehörigen Gemeinden der Kleinregion dritten Personen gegenüber für die vom Gemeindeverband eingegangenen Verbindungen zur ungeteilten Hand haften. Das bedeutet, dass die übrigen Gemeinden gegen den Willen der Gemeinde Mureck eine Investition tätigen könnten und die Gemeinde Mureck dann unter bestimmten Voraussetzungen alleine die Kosten dafür tragen müsste und er damit nicht einverstanden ist.

Der Bürgermeister führt dazu aus, dass seines Wissens in den letzten 50 Jahren keine Gemeinde zahlungsunfähig wurde, sondern nur durch einen "Regierungskommissär" kurzfristig verwaltet wurde und dieser Punkt aus heutiger Sicht daher nie zum Tragen kommen wird.

FR Walisch entgegnet, dass diese „Haftung zur ungeteilten Hand“, wenn sie nach Meinung des Bürgermeisters ohnehin nie zur Anwendung kommen wird, auch aus den Satzungen gestrichen werden kann.

Der Bürgermeister teilt mit, dass er in einer der ersten Sitzungen der Kleinregion beantragen wird, dass dieser Punkt aus den Satzungen gestrichen wird.

FR Walisch entgegnet, dass dafür aber die Zustimmung der Mehrheit der übrigen Gemeinden notwendig ist und diese Mehrheit keinesfalls sicher ist. Er schlägt daher vor, dass die Satzungen vom Gemeinderat ohne die Regelung über die „Haftung zur ungeteilten Hand“ beschlossen werden. Weiters kann er sich nur vorstellen, dass die Gemeinde Mureck für ihren prozentmäßigen Anteil an Investitionen, keinesfalls aber für die gesamten Kosten von Investitionen zur ungeteilten Hand, wie es der § 7 der Satzungen vorsieht, haftet. Der Bürgermeister lehnt dies mit dem Hinweis ab, dass es für die Gründung der Kleinregion zuerst wichtig ist, dass alle Gemeinden die Satzungen im gleichen Wortlaut beschließen, und danach noch immer Änderungen vorgenommen werden können, und dass diese Problematik auch für alle anderen Gemeinden gilt, und diese das gleiche Interesse haben werden, diesen Paragraphen zu adaptieren.

Nach längerer Diskussion **stellt Bürgermeister Galler den Antrag**, die vorliegenden Satzungen zu beschließen und anzunehmen. **Der Antrag wird mit 7 gegen 5 Stimmen (FR Walisch, GR Derwaritsch, GR Pock, GR Kraßnitzer, GR Kozel) angenommen.**

## **9. EVU der Stadtgemeinde; Abstrakte Garantie**

Dieser Punkt wird von der Tagesordnung abgesetzt.

## **10. SFZA der Stadt Mureck GmbH; Dachsanierung KUZ**

GR Ing. Edelsbrunner berichtet, dass beim Dach des Südsaales des Kulturzentrums undichte Stellen vorhanden sind. Um größere Schäden zu vermeiden, soll dieses Gebrechen rasch saniert werden. Bei der Einholung der Angebote wurde festgestellt, dass bei den damaligen Umbauarbeiten für die Sanierung des Daches lediglich eine Sparvariante für die Dachsanierung gewählt wurde. Im Ausschuss der Sport- und Freizeitanlagen GmbH wurde bereits über die eingeholten Angebote beraten. **Bürgermeister Galler stellt den Antrag**, die Firma Hagen, Leibnitz, mit den Sanierungsarbeiten zum Angebotspreis von € 15.304,30 exkl. USt. zu beauftragen. **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

## **11. Ehrungen**

Dieser Punkt wird in der nicht öffentlichen Sitzung behandelt.

## **12. Wohnungsvergaben**

Dieser Punkt wird in der nicht öffentlichen Sitzung behandelt.

## **13. Personalangelegenheiten**

Dieser Punkt wird in der nicht öffentlichen Sitzung behandelt.

## **15. Beratung über einen Strombonus (Dringlichkeitsantrag)**

Bürgermeister Galler berichtet, dass in der Sitzung des EVU-Ausschusses am Vortag über Anregung von GR Pock über die Möglichkeit zur Auszahlung eines Strombonus beraten wurde. Weiters berichtet Bürgermeister Galler, dass die Gewährung eines Strombonus nach den Richtlinien für die Gewährung des Heizkostenzuschusses bzw. des Strombonus des Landes Steiermark erfolgen könnte. Eine weitere Möglichkeit ergibt sich dadurch, alle Pensionsbezieher mit einer Ausgleichzulage anspruchsberechtigt zu machen. Wichtig ist ihm in dieser Vorgangsweise eine soziale Treffsicherheit zu haben und eine einfache Durchführung für die Antragsteller und eine Administrierbarkeit seitens des EVU. FR Walisch trägt in diesem Zusammenhang sein Konzept für einen Stromkostenzuschuss, in Anlehnung an den Heizkostenzuschuss des Landes, vor, welches (auszugsweise) folgende Vorgangsweise vorsieht:

- Einmaliger Stromkostenzuschuss durch das EVU-Mureck in der Höhe von € 35,-
- Strombezug beim EVU der Stadtgemeinde Mureck vom 01.01.2009 bis 31.12.2009
- Auszahlung im Dezember 2009
- Monatliches Haushalseinkommen bei 1-Personen-Haushalten € 872,-
- Ehepaare oder Haushaltsgemeinschaften € 1.307,-
- AlleinerzieherInnen € 791,-
- jedes Kind, das im Haushalt lebt und für das Familienbeihilfe bezogen wird € 251,-
- Grundsätzliches Heranziehen der Richtlinien für die Gewährung des Heizkostenzuschusses des Landes Steiermark

Weiters teilt FR Walisch mit, dass noch durch einen Rechtsanwalt oder einen Steuerbrater geprüft werden sollte, ob es rechtlich zulässig ist, dass der Zuschuss nur den Haushalten gewährt wird, die den Strom vom EVU-Mureck beziehen.

FR Walisch bringt vor, dass die SPÖ der Strompreiserhöhung durch das EVU-Mureck nur unter der Voraussetzung zugestimmt hat, dass die Stadtgemeinde einen Stromkostenzuschuss gewährt. Bürgermeister Galler teilt daraufhin mit, dass es unumstritten sei, dass eine Förderung gewährt wird, es müssen allerdings noch verschiedene Eckpunkte hinsichtlich der Gesamtkosten, Anspruchsberechtigten und der

sozialen Treffsicherheit geklärt werden, bevor ein Beschluss gefasst werden kann. Dem schließt sich auch GR Mag. Breuss an. Nach längerer Diskussion einigt sich der Gemeinderat darauf, diesen Punkt in der nächsten Gemeinderatssitzung zu behandeln und allenfalls zu beschließen.

#### **14. Allfälliges**

##### **a) Werbetafel im Freibad**

Auf Anfrage von GR Kozel teilt GR Ing. Edelsbrunner mit, dass die Werbebeleuchtung im Murecker Freibad aus Gründen der Sicherheit eingeschaltet ist.

##### **b) Busbahnhof**

GR Mag. Breuss regt an, den Busbahnhof bzw. die Wartenieschen heller zu beleuchten.

##### **c) Erikas Gasthaus; Livekonzert**

Auf Anfrage von GR Kolleritsch gibt Bürgermeister Galler einen kurzen Überblick über das derzeit laufende Betriebsstättengenehmigungsverfahren für „Erikas Gasthaus“ zur Abhaltung einer Livekonzertveranstaltung am 20.12.2008.

Ende der Sitzung: **21.50** Uhr

Der Bürgermeister:

Josef Galler

Die Schriftführer:

Vizebgm. Waltraud Sudy

FR Ernst Walisch

GR Mag. Maria Elisabeth Breuss